

Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

Rheinland-Pfalz: Fehlzeiten der AOK-Mitglieder



AOK-Service Gesunde Unternehmen

Erstellt durch die Partner-AOK
Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse



Ihr/e Ansprechpartner/in:

Anette Steinmetz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse

Virchowstr. 30

67304 Eisenberg

Tel.: 06351 403-485

Fax: 06351 403-721

E-Mail: anette.steinmetz@rps.aok.de

Erstellt auf Grundlage von Auswertungen des
AOK-Bundesverbandes als Träger des
Wissenschaftliches Instituts der AOK (WIdO)

Entwicklung und Begleitforschung:
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
Im AOK-Bundesverband (GbR)
Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorstandsvorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
<http://www.aok-bv.de/impressum/index.html>

Nachstehende Abbildungen beruhen auf Daten der AOK. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen.
Dieser Bericht ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung
der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse. Das gilt insbesondere für Nachdruck, Wiedergabe,
Vervielfältigung und Verbreitung (gleich welcher Art), auch von Teilen des Werkes, und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronische Systeme.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Datenbasis und Methodik	5
3	Die wichtigsten Zahlen im Überblick	7
4	Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen	8
4.1	Allgemeine Krankenstandskennzahlen	8
4.2	Krankenstand im saisonalen Verlauf	9
4.3	Krankenstand im Länderüberblick	10
4.4	Krankenstand nach Alter und Geschlecht	11
4.5	Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten	12
4.6	Krankenstand nach Branchen	13
4.7	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten	14
4.8	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen	16
4.9	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten	17
4.10	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer	18
4.11	Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	19
4.12	Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	21
4.13	Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten	23
4.14	Arbeitsunfälle nach Branchen	24
5	Anhang	25
5.1	Datenbasis	25
5.2	Mitglieder nach Branchen	26
5.3	Ausgewählte Regionen	27
5.4	Verwendete Kennzahlen	29

1 Einleitung

Krankheitsbedingte Fehlzeiten sind sowohl für Betriebe und Verwaltungen als auch für Krankenkassen und die Volkswirtschaft insgesamt mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin betragen die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2022 ca. 207 Mrd Euro.¹ Neben diesen finanziellen Aufwendungen haben Fehlzeiten für Unternehmen und deren Mitarbeitende besondere organisatorische, soziale und persönliche Belastungen zur Folge.

Mit ihrem großen Mitgliederbestand trägt die AOK einen erheblichen Anteil der Verantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der erwerbstätigen Menschen in diesem Lande. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse ist engagiert, zusammen mit Unternehmen sowie Mitarbeitenden arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Information und Beratung in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung, betriebsspezifische Gesundheitsanalysen, bedarfsorientierte Gesundheitsmaßnahmen sowie die Unterstützung bei der Erfolgskontrolle sind Bestandteile des AOK-Service Gesunde Unternehmen.

Der vorliegende Bericht der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse liefert aktuelle Daten zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bietet somit erste Anhaltspunkte für spezifische Belastungsschwerpunkte in der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz.

Der AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024 gibt nach einer kurzen Erläuterung zur Datenbasis und Methodik in einer Kurzzusammenfassung einen schnellen Überblick über die wichtigsten Arbeitsunfähigkeitskennzahlen im Auswertungsgebiet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsunfähigkeitsanalyse ausführlich vorgestellt. In einzelnen Tabellen und Grafiken finden sich Kennzahlen zum Krankenstand im Auswertungsgebiet im Vergleich zum Land und Bund, im saisonalen Verlauf, nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht und nach Dauer. Weiterhin werden die Krankenstände nach Branchen- und Berufsgruppen sowie die wichtigsten Krankheitsarten dargestellt.

Bei Fragen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung wenden Sie sich bitte an Ihre AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse.

Eisenberg, im September 2024

¹ Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2023): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2022

2 Datenbasis und Methodik

Die folgenden Ausführungen zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz basieren auf einer landesbezogenen Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder. Bei den Auswertungen wurden sowohl Pflicht- als auch freiwillig Versicherte berücksichtigt und in den entsprechenden Kennzahlen als Gesamtgröße verwendet.

Datenbasis² der Auswertungen sind sämtliche Arbeitsunfähigkeitsfälle, die der AOK von Januar bis Juni 2024 gemeldet wurden. Im Zusammenhang mit Schwangerschaften und Kinderkrankengeldfällen auftretende Fehlzeiten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsunfähigkeitszeiten werden von den Krankenkassen so erfasst, wie sie auf den Krankmeldungen angegeben sind. Auch die Wochenenden und Feiertage gehen dabei in die Berechnung mit ein, soweit sie in den Zeitraum der Krankschreibung fallen. Somit erfolgen alle Auswertungen in diesem Bericht auf Basis von Kalendertagen. Bei jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitsfällen wurden nur Fehlzeiten in die Auswertungen miteinbezogen, die im Auswertungsjahr anfielen. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden von den Krankenkassen nur erfasst, soweit eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Durch diesen Effekt erscheint die Fallzahl geringer und die rechnerische Falldauer entsprechend höher. Auch Langzeitfälle mit einer Dauer von mehr als 42 Tagen wurden in die Auswertungen mit einbezogen, da sie von entscheidender Bedeutung für das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in den Betrieben sind.

Die regionale Zuordnung der in diesem Bericht ausgewerteten Arbeitsunfähigkeitsdaten erfolgt nach dem Arbeitsort der Versicherten.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Versicherungszeiten. Durch die Verwendung dieser Bezugsgröße wird berücksichtigt, ob ein Mitglied durchgehend in dem Berichtszeitraum oder nur einen Teil des Jahres bei der AOK versichert war bzw. als in einer bestimmten Branche oder Berufsgruppe beschäftigt geführt wurde.

Für den Gesamtbericht muss das gesamte Auswertungsgebiet im Auswertungsjahr sowie im Vorjahr mindestens 50 AOK-Mitglieder haben. Kennzahlen werden nur dargestellt, wenn die ausgewertete Gruppe mindestens 10 AOK-Versicherte umfasst. Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit

² Zusätzliche Informationen zur Datenbasis, Versichertenstruktur und zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang.

dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. Eine zufällige Zuordnung, die die gleiche Nähe oder Ferne zu anderen Geschlechtern besser darstellt, kann aufgrund der Rückverfolgbarkeit bei wiederholter Berichtserstellung nicht angewendet werden. Kennzahlen je Hauptdiagnosegruppe werden ab 10 AU-Fällen dargestellt. In der Auswertung „Arbeitsunfälle nach Branchen“ wird eine Branche nur angezeigt, wenn es im Auswertungsgebiet mindestens 10 Arbeitsunfälle gibt.

Die Branchensystematik entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.³ Die Bezeichnung der Krankheitsarten erfolgt nach der Internationalen Diagnoseklassifikation ICD-10.⁴ Das Schlüsselverzeichnis für die Berufsgruppen basiert auf der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.⁵

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Statistisches Bundesamt.

⁴ Internationale Diagnoseklassifikation (10. Revision des ICD, German Modification).

⁵ Bundesanstalt für Arbeit: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen, Ausgabe 2010.

3 Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Rheinland-Pfalz betrug im ersten Halbjahr 2024 6,7 %. Im ersten Halbjahr 2023 lag der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Rheinland-Pfalz bei 6,6 %.
- Der Krankenstand aller AOK-Mitglieder im Bundesgebiet betrug im ersten Halbjahr 2024 6,6 %. Im Jahr zuvor lag der bundesweite Krankenstand bei 6,5 %.
- Der Anteil der Mitglieder, die sich einmal oder mehrfach krank meldeten, betrug 53,1 %. Im Jahr 2023 lag dieser Wert bei 52,8 %.
- Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 10,3 Kalendertagen. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -1,0 %.
- Die Branche Energie/Wasser/Entsorgung/Bergbau hatte mit 8,5 % den höchsten Krankenstand bei den AOK-Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Land- und Forstwirtschaft mit 3,4 % festzustellen.
- Auf 100 Versicherte in Betrieben in Rheinland-Pfalz kamen 119,0 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die Zahl der Krankschreibungen überschritt damit den Vorjahreswert um 2,4 %.
- Im ersten Halbjahr 2024 kamen auf jedes AOK-Mitglied in Betrieben in Rheinland-Pfalz 12,3 Arbeitsunfähigkeitstage. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 2,0 %.
- Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 27,1 %, Muskel/Skelett mit 14,6 %, Verdauung mit 6,2 % und Verletzungen mit 5,3 %.
- Bezogen auf die AU-Tage waren die vier wichtigsten Krankheitsarten Muskel/Skelett mit 20,4 %, Atemwege mit 15,5 %, Psyche mit 11,2 % und Verletzungen mit 9,4 %.
- Der Anteil von AU-Fällen mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen betrug 3,6 %. Diese Langzeiterkrankungen verursachten 36,7 % aller AU-Tage.

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen

Tabelle 1: Allgemeine Krankenstandskennzahlen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

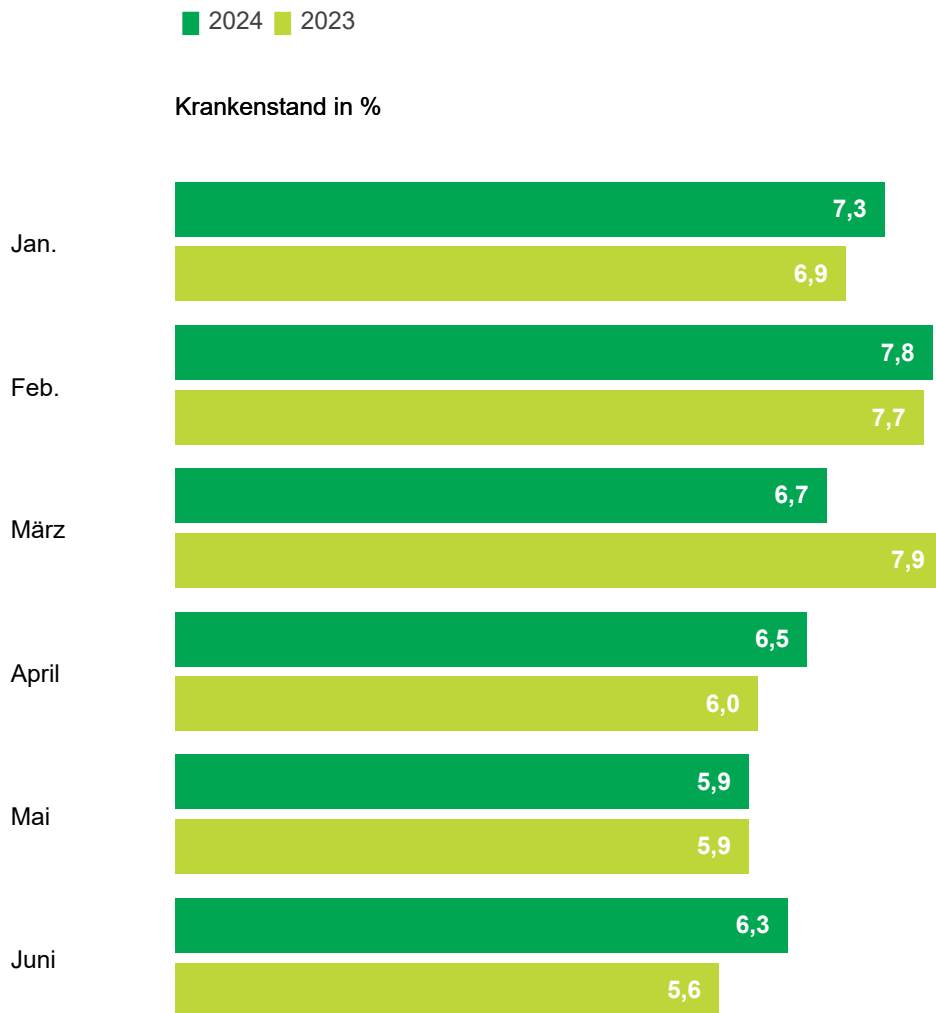
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre					Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2024	2023	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %	Tage je Fall		2024	2023
Rheinland-Pfalz	6,7	6,6	119,0	2,4	1.226,8	2,0	10,3	-1,0	53,1	52,8
Bund	6,6	6,5	117,7	3,8	1.201,6	1,7	10,2	-1,9	53,3	52,7

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf

Abbildung 1: Krankenstand im saisonalen Verlauf, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WI0 2024

4.3 Krankenstand im Länderüberblick

Abbildung 2: Krankenstand im Länderüberblick, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

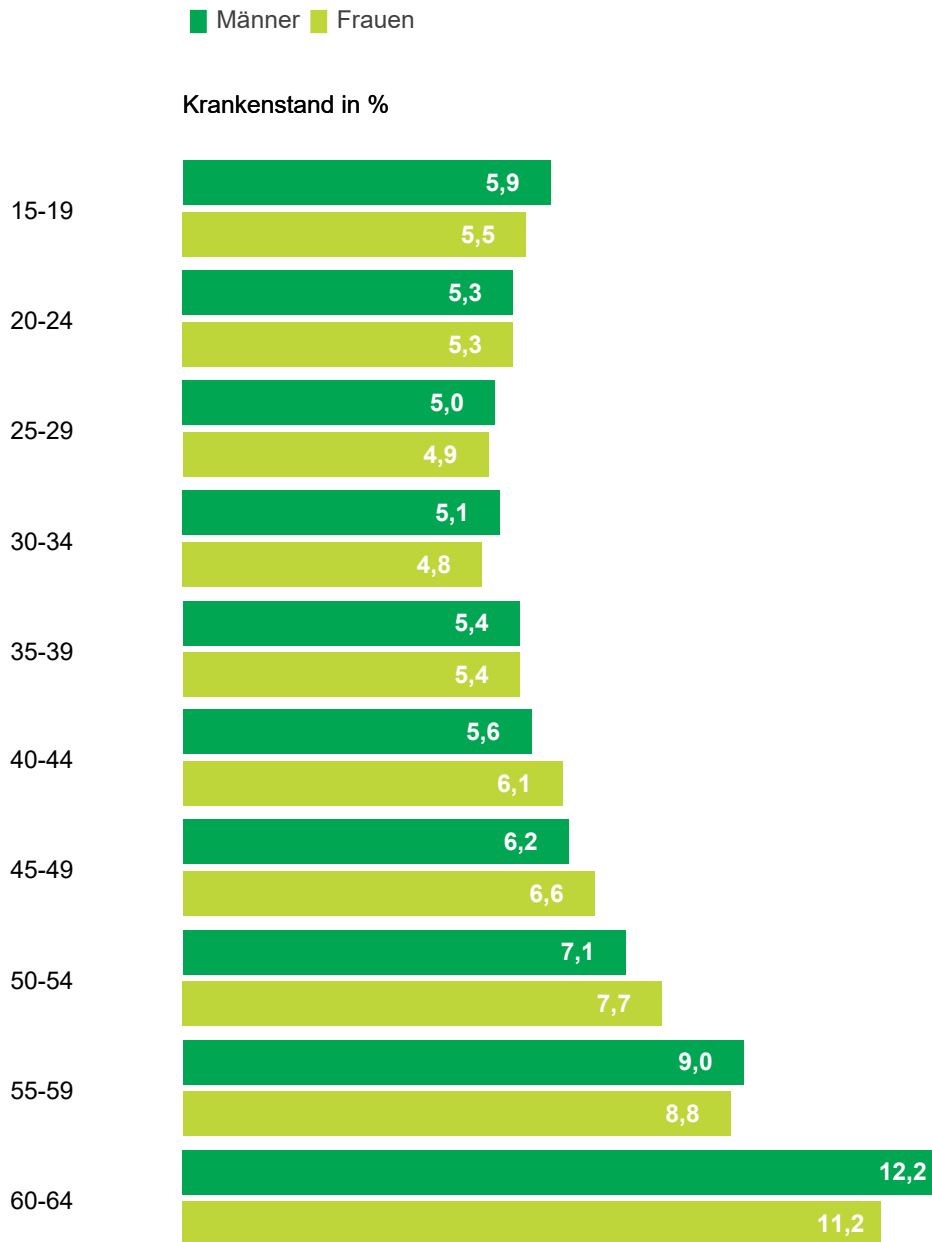
Angaben in %

Bundesdurchschnitt: 6,6



4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht

Abbildung 3: Krankenstand nach Alter und Geschlecht⁶, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

⁶ Altersgruppen unter 15 und über 65 Jahre werden nicht dargestellt, da es hier aufgrund der niedrigen Personenzahl zu Verzerrungen kommen kann.

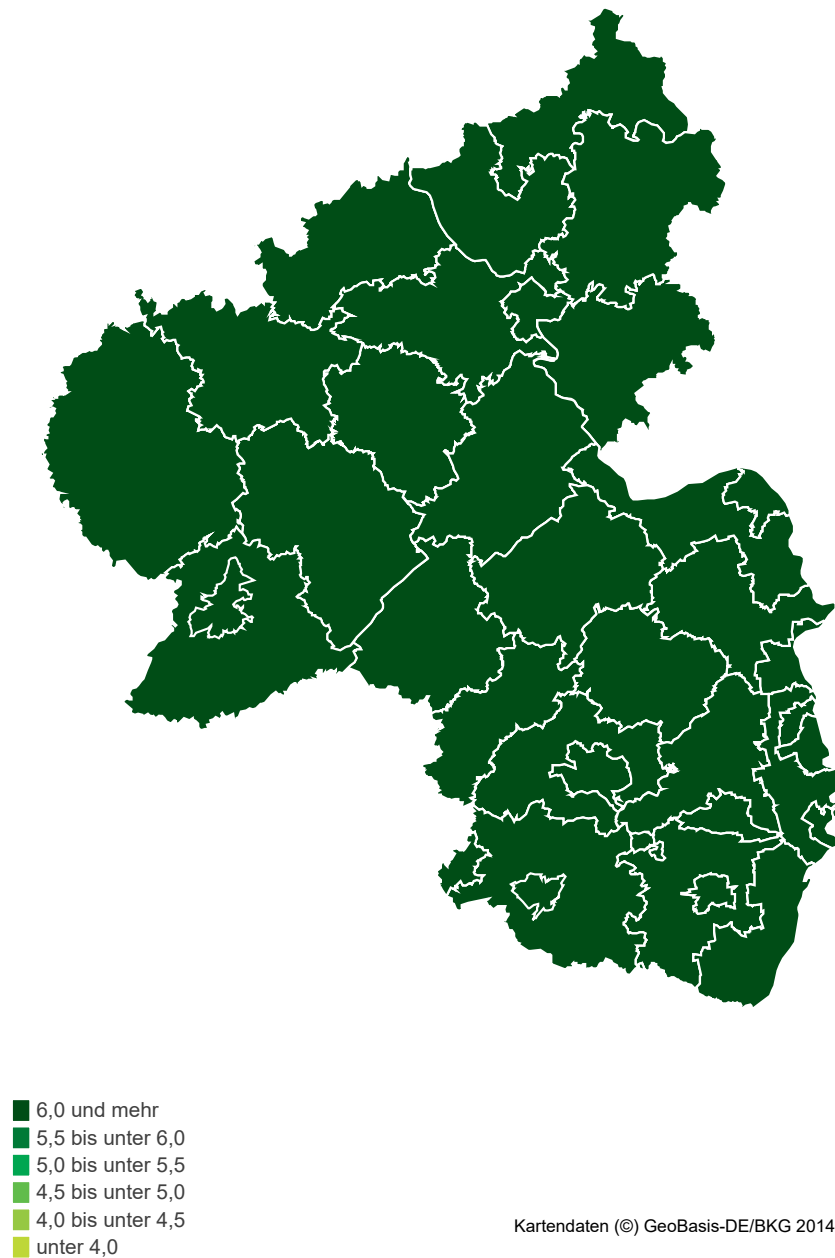
Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Abbildung 4: Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

Angaben in %

Rheinland-Pfalz: 6,7

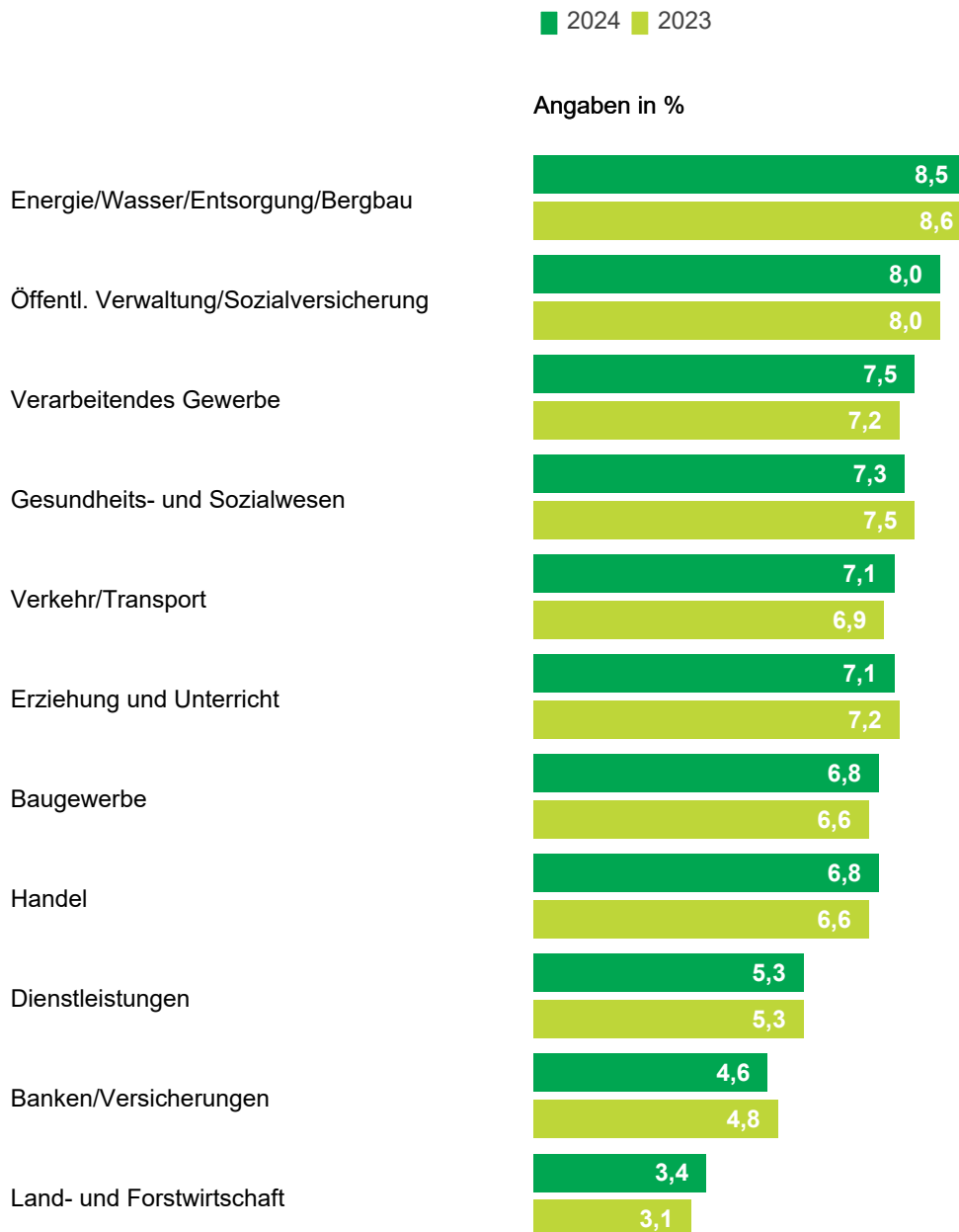


AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WId0 2024

4.6 Krankenstand nach Branchen

Abbildung 5: Krankenstand nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WiId 2024

4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 2: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2024	2023	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2024	2023
Ahrweiler	6,2	6,3	114,2	2,1	1.132,3	-0,2	9,9	-2,0	50,3	50,1
Altenkirchen (Westerwald)	7,1	7,0	119,7	-0,5	1.283,5	1,6	10,7	1,9	55,8	57,3
Alzey-Worms	6,3	6,0	110,6	5,1	1.151,5	6,7	10,4	1,0	48,4	45,8
Bad Dürkheim	6,6	6,5	110,9	5,3	1.206,5	2,9	10,9	-1,8	48,3	47,3
Bad Kreuznach	7,0	7,1	125,1	4,3	1.281,5	-0,6	10,2	-5,6	55,3	54,5
Berncastel-Wittlich	6,5	6,4	107,7	2,1	1.186,1	3,0	11,0	0,9	50,2	50,5
Birkenfeld	7,3	7,5	120,9	0,2	1.325,0	-1,8	11,0	-1,8	56,2	57,1
Cochem-Zell	6,6	6,9	112,1	2,7	1.202,8	-3,8	10,7	-7,0	51,5	51,7
Donnersbergkreis	7,0	7,7	115,9	-3,2	1.273,4	-8,6	11,0	-5,2	54,8	57,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,7	6,3	111,0	-0,3	1.221,2	7,8	11,0	7,8	54,0	54,7
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	7,4	6,6	156,8	24,0	1.340,4	11,8	8,5	-10,5	54,7	50,5
Germersheim	6,9	6,7	108,5	3,5	1.252,8	3,9	11,5	0,0	52,5	51,1
Kaiserslautern	7,0	7,0	115,6	1,7	1.273,5	0,1	11,0	-1,8	52,1	52,1
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	7,5	7,6	135,1	-1,2	1.364,7	-0,8	10,1	0,0	55,5	56,9
Koblenz, kreisfreie Stadt	6,4	6,2	123,9	2,1	1.158,9	3,2	9,4	1,1	54,4	54,0
Kusel	7,6	7,0	115,7	2,8	1.386,1	9,6	12,0	7,1	54,7	54,1
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	6,4	6,4	119,1	4,6	1.165,3	1,1	9,8	-3,0	51,3	50,9
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	6,5	6,4	129,2	4,9	1.180,2	2,0	9,1	-3,2	52,4	51,1
Mainz, kreisfreie Stadt	6,3	6,3	122,3	1,7	1.143,1	-0,3	9,3	-2,1	52,1	51,5
Mainz-Bingen	6,3	6,1	111,6	4,2	1.152,5	3,8	10,3	-1,0	48,3	46,6
Mayen-Koblenz	6,9	6,7	123,0	1,7	1.261,2	3,6	10,3	2,0	55,2	55,7
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	6,0	5,8	111,0	6,1	1.098,9	4,8	9,9	-1,0	46,8	44,0
Neuwied	6,6	6,5	120,9	1,3	1.194,0	1,0	9,9	0,0	55,5	55,4
Pirmasens, kreisfreie Stadt	8,1	7,7	122,3	1,5	1.466,0	4,7	12,0	3,4	57,5	57,9

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2024	2023	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2024	2023
	Rhein-Hunsrück- Kreis	6,8	6,8	113,5	-1,6	1.231,3			0,3	10,9
Rhein-Lahn-Kreis	7,0	6,8	123,9	-0,3	1.270,7	3,3	10,3	4,0	55,4	56,1
Rhein-Pfalz-Kreis	6,2	6,0	111,5	6,1	1.125,0	3,0	10,1	-2,9	47,3	46,6
Speyer, kreisfreie Stadt	6,6	6,4	123,2	3,6	1.195,6	3,3	9,7	0,0	53,0	53,2
Südliche Weinstraße	6,8	6,6	110,5	4,8	1.230,1	2,8	11,1	-2,6	51,7	51,3
Südwestpfalz	7,7	7,4	107,4	1,5	1.400,6	4,7	13,0	3,2	53,5	53,3
Trier, kreisfreie Stadt	6,0	6,0	118,9	3,8	1.086,5	-0,1	9,1	-4,2	53,0	52,0
Trier-Saarburg	6,2	6,2	113,2	1,1	1.119,9	0,3	9,9	-1,0	50,7	50,5
Vulkaneifel	6,6	6,6	104,1	-1,0	1.193,1	0,1	11,5	1,8	52,2	53,5
Westerwaldkreis	7,1	6,9	121,6	1,8	1.283,7	2,5	10,6	1,0	56,9	56,4
Worms, kreisfreie Stadt	7,6	7,1	126,3	1,5	1.377,3	6,7	10,9	4,8	52,5	52,1
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	7,4	7,5	116,6	1,1	1.347,6	-0,2	11,6	-0,9	53,5	52,5
Rheinland-Pfalz	6,7	6,6	119,0	2,4	1.226,8	2,0	10,3	-1,0	53,1	52,8

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen

Tabelle 3: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

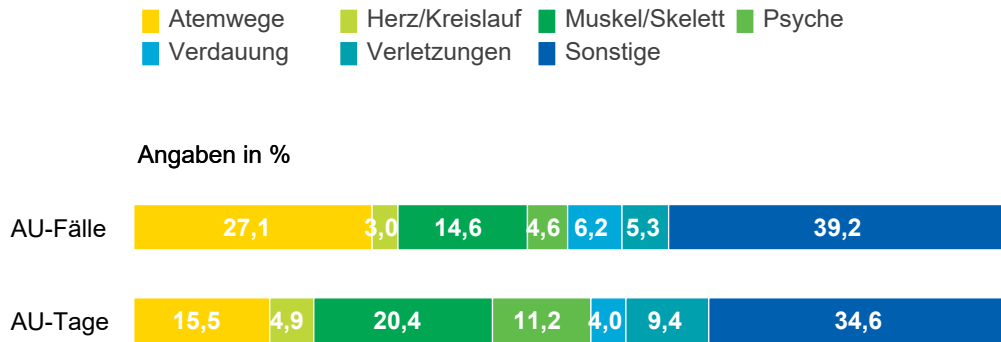
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2024	2023	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2024	2023
Banken/ Versicherungen	4,6	4,8	106,8	2,8	838,7	-4,2	7,9	-6,0	52,5	54,1
Baugewerbe	6,8	6,6	114,5	0,9	1.231,9	2,6	10,8	1,9	50,2	50,7
Dienstleistungen	5,3	5,3	101,1	1,0	966,2	0,1	9,6	0,0	43,7	43,3
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	8,5	8,6	129,5	2,4	1.554,8	-0,1	12,0	-2,4	59,7	60,3
Erziehung und Unterricht	7,1	7,2	140,4	-0,4	1.297,3	-0,3	9,2	0,0	60,6	62,3
Gesundheits- und Sozialwesen	7,3	7,5	130,1	0,5	1.330,0	-2,2	10,2	-2,9	59,9	60,5
Handel	6,8	6,6	128,9	5,0	1.238,7	4,0	9,6	-1,0	55,9	55,4
Land- und Forstwirtschaft	3,4	3,1	47,1	4,0	622,4	12,1	13,2	8,2	18,8	17,6
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	8,0	8,0	123,6	0,4	1.447,8	-0,6	11,7	-0,8	60,6	60,9
Verarbeitendes Gewerbe	7,5	7,2	128,2	3,3	1.357,2	4,4	10,6	1,0	60,2	59,9
Verkehr/ Transport	7,1	6,9	110,3	6,1	1.292,4	3,7	11,7	-2,5	49,3	47,9
Rheinland-Pfalz	6,7	6,6	119,0	2,4	1.226,8	2,0	10,3	-1,0	53,1	52,8

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten

Abbildung 6: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

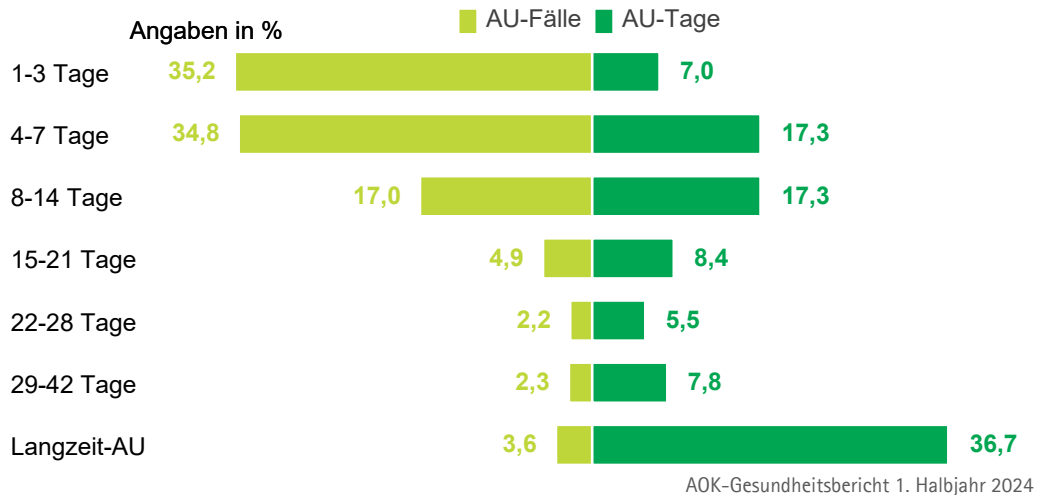


AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WId0 2024

4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer

Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



WIdO 2024

4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 4: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024⁷

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ahrweiler	41,2	4,2	21,0	7,2	10,5	8,5	62,0
Altenkirchen (Westerwald)	43,1	5,2	22,3	6,3	9,6	9,6	62,0
Alzey-Worms	39,2	4,3	23,8	5,5	8,9	8,4	54,4
Bad Dürkheim	39,4	4,9	20,2	7,3	9,6	8,9	61,4
Bad Kreuznach	47,8	5,1	24,1	7,2	9,7	8,6	62,3
Berncastel-Wittlich	37,0	5,2	22,8	5,7	8,7	9,5	59,9
Birkenfeld	42,7	5,9	22,8	7,4	10,8	9,1	65,2
Cochem-Zell	41,5	5,2	21,0	6,8	9,0	9,4	57,7
Donnersbergkreis	40,6	5,4	22,4	6,7	9,0	8,8	63,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38,5	5,4	21,3	6,8	8,4	9,3	61,0
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	50,3	4,0	38,0	8,5	11,3	9,7	73,9
Germersheim	37,6	4,6	22,7	6,7	9,1	7,8	56,5
Kaiserslautern	39,5	5,1	23,2	7,9	10,5	9,1	62,2
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	46,5	4,8	28,2	9,9	11,9	8,4	69,8
Koblenz, kreisfreie Stadt	45,5	4,4	22,2	7,6	9,1	7,9	63,0
Kusel	41,2	5,5	22,1	7,3	10,7	8,2	65,6
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	43,4	4,1	19,6	8,0	9,9	7,8	63,7
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	47,2	4,3	23,7	7,8	9,9	7,4	67,0
Mainz, kreisfreie Stadt	46,7	3,5	22,0	7,9	9,3	7,0	58,1
Mainz-Bingen	41,5	3,9	21,5	6,6	9,0	8,1	54,1
Mayen-Koblenz	44,1	4,9	23,9	6,8	9,8	8,7	61,9
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	42,5	4,3	18,2	6,2	9,8	7,3	57,7
Neuwied	42,6	4,9	23,7	6,6	10,2	8,3	62,1
Pirmasens, kreisfreie Stadt	41,5	5,1	22,9	9,1	11,2	8,9	68,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	40,9	4,6	22,3	6,2	9,3	8,2	56,1
Rhein-Lahn-Kreis	46,7	4,4	23,3	6,6	9,1	8,2	61,6

⁷ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Rhein-Pfalz-Kreis	38,9	3,7	22,6	6,0	9,1	8,4	57,0
Speyer, kreisfreie Stadt	46,4	4,1	23,6	7,5	9,8	8,5	62,2
Südliche Weinstraße	37,8	4,7	21,1	7,2	9,5	8,3	59,4
Südwestpfalz	35,8	5,7	21,6	7,5	9,1	8,8	63,9
Trier, kreisfreie Stadt	42,3	4,6	20,7	8,6	10,6	7,8	62,9
Trier-Saarburg	39,5	5,3	21,9	7,1	9,8	8,7	60,3
Vulkaneifel	38,1	4,4	19,5	6,1	8,8	8,2	51,7
Westerwaldkreis	45,1	5,3	23,0	6,3	9,6	8,5	63,5
Worms, kreisfreie Stadt	40,9	4,7	25,7	7,6	10,8	9,5	68,4
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	38,7	5,4	22,3	8,4	7,2	8,3	67,1
Rheinland-Pfalz	42,6	4,7	22,9	7,2	9,7	8,4	61,7
Bund	41,3	4,3	20,8	7,4	10,0	8,0	59,1

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 5: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024⁸

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ahrweiler	236,8	60,7	296,3	180,2	72,3	153,7	527,3
Altenkirchen (Westerwald)	267,3	89,2	350,5	167,6	63,8	199,6	602,9
Alzey-Worms	249,3	80,5	333,1	143,7	55,8	144,5	526,4
Bad Dürkheim	254,6	79,3	330,6	171,6	71,1	169,4	599,0
Bad Kreuznach	289,6	85,3	359,7	181,6	69,4	160,3	591,0
Berncastel-Wittlich	218,8	95,3	362,0	164,9	65,9	190,8	590,1
Birkenfeld	259,0	103,2	376,8	210,4	81,6	159,4	640,6
Cochem-Zell	247,9	89,9	339,6	139,5	58,5	185,0	588,8
Donnersbergkreis	272,1	111,1	332,6	191,0	61,5	160,8	659,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	231,3	104,0	344,4	179,4	68,5	195,0	617,4
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	282,6	50,7	364,1	211,4	67,5	160,3	546,5
Germersheim	238,2	86,9	367,4	200,4	68,6	153,7	575,4
Kaiserslautern	261,1	75,8	371,8	202,7	83,8	154,7	618,2
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	298,4	83,7	365,8	248,3	78,0	143,7	645,8
Koblenz, kreisfreie Stadt	260,7	71,4	287,4	183,5	55,8	149,5	531,4
Kusel	275,4	115,6	435,8	194,2	96,3	147,2	716,3
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	254,0	64,9	283,7	194,2	62,5	131,3	589,6
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	281,9	72,0	286,4	186,8	59,9	124,9	561,3
Mainz, kreisfreie Stadt	267,3	63,7	289,9	198,0	57,1	118,6	515,6
Mainz-Bingen	244,4	79,2	327,4	177,7	56,4	152,7	529,5
Mayen-Koblenz	257,1	92,4	354,9	180,6	66,0	165,3	575,8
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	248,4	65,6	297,7	141,6	72,6	146,3	449,9
Neuwied	241,8	74,4	345,8	166,8	66,4	152,7	525,8
Pirmasens, kreisfreie Stadt	283,5	89,3	431,7	252,4	82,4	167,4	722,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	237,5	77,0	370,2	178,5	65,4	169,1	507,1
Rhein-Lahn-Kreis	282,2	81,5	351,1	206,2	58,2	144,2	566,3

⁸ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

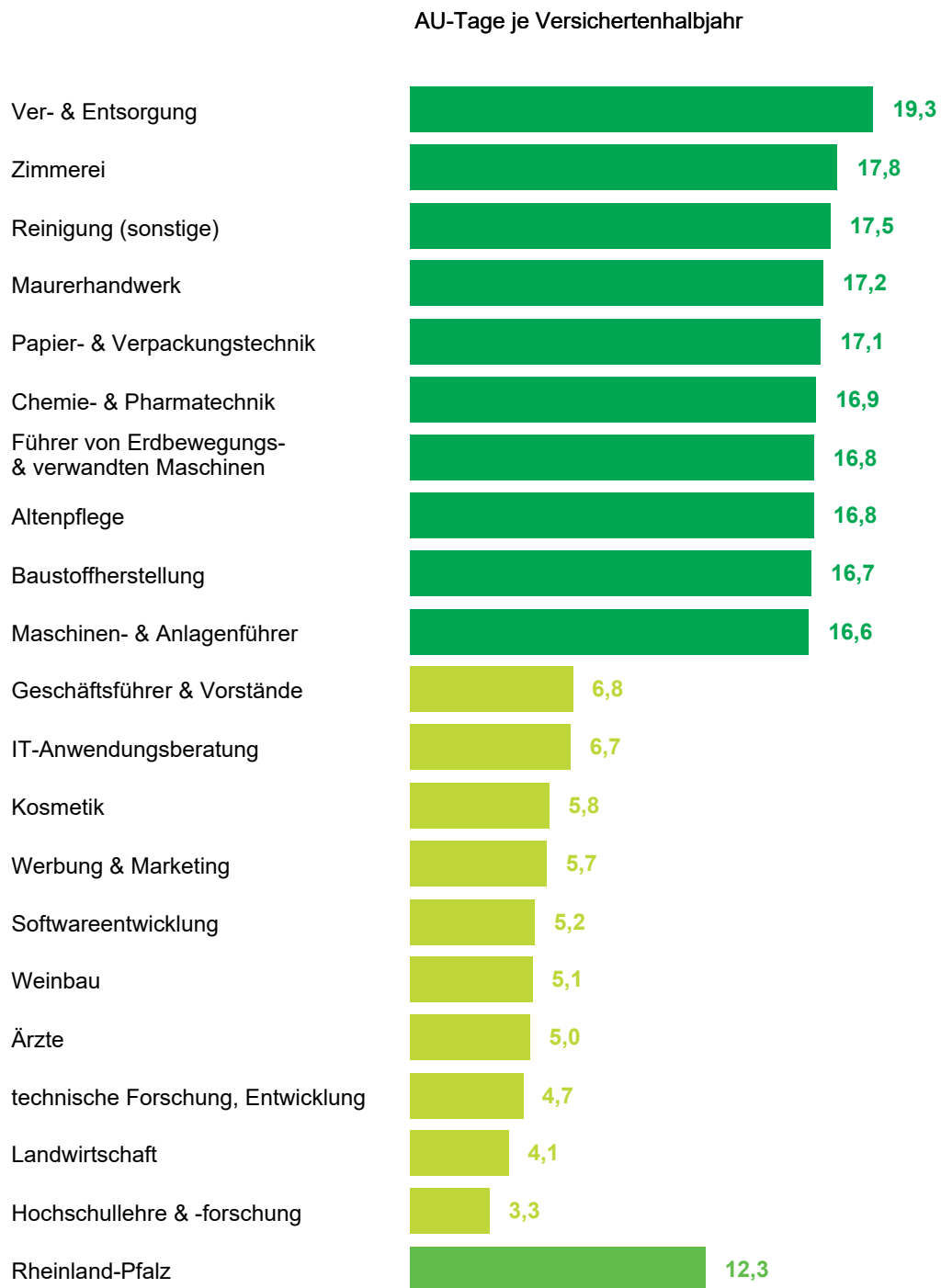
Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Rhein-Pfalz-Kreis	241,9	62,2	311,1	155,7	62,3	178,9	496,7
Speyer, kreisfreie Stadt	282,9	57,4	318,1	183,8	57,5	137,4	536,2
Südliche Weinstraße	242,8	85,7	330,0	192,8	63,4	154,4	598,9
Südwestpfalz	251,3	99,0	447,1	201,1	69,2	187,2	738,0
Trier, kreisfreie Stadt	236,8	59,1	270,2	205,8	61,5	124,1	496,6
Trier-Saarburg	224,4	82,6	303,1	155,5	71,6	146,2	532,3
Vulkaneifel	224,4	68,5	355,2	183,4	69,8	177,3	533,9
Westerwaldkreis	273,5	96,1	354,8	177,8	69,7	161,7	607,1
Worms, kreisfreie Stadt	267,4	88,7	404,6	201,6	86,6	169,7	659,9
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	252,4	103,5	409,2	205,5	58,4	146,3	685,6
Rheinland-Pfalz	257,1	80,9	339,2	186,1	66,3	156,0	573,1
Bund	245,8	73,2	317,0	195,8	64,1	146,4	555,4

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten

Abbildung 8: Berufsgruppen⁹ mit hohen und niedrigen Fehlzeiten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



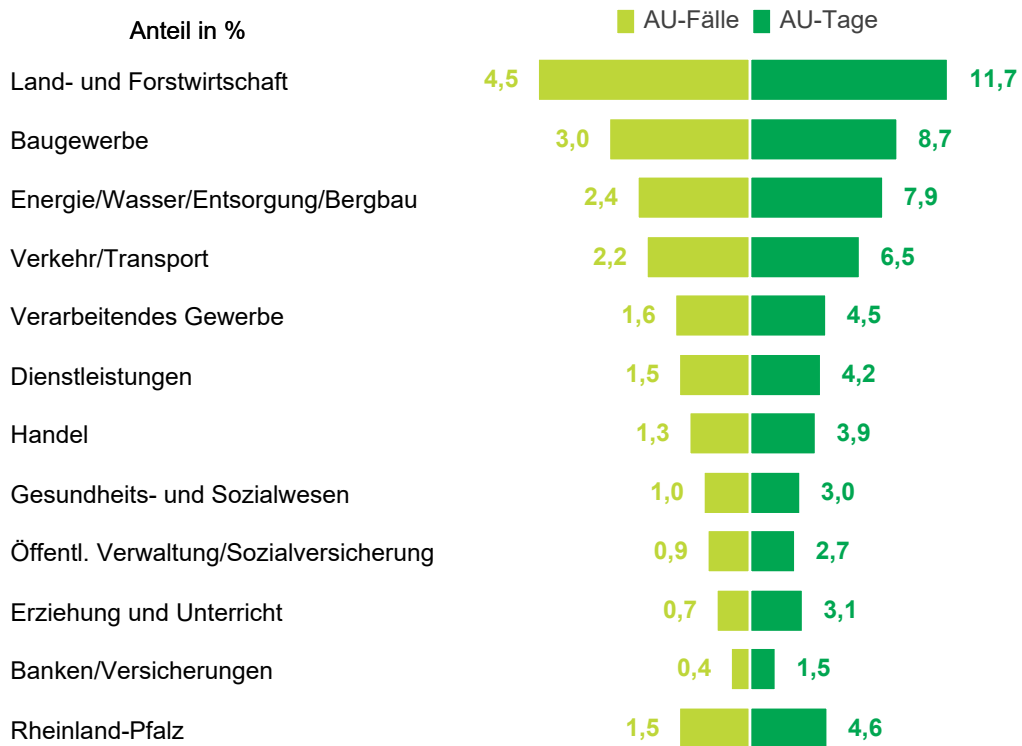
AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

⁹ Berufsgruppen, in denen im Auswertungsgebiet nur wenige AOK-Mitglieder beschäftigt sind, bleiben unberücksichtigt.

4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen

Abbildung 9: Arbeitsunfälle¹⁰ nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

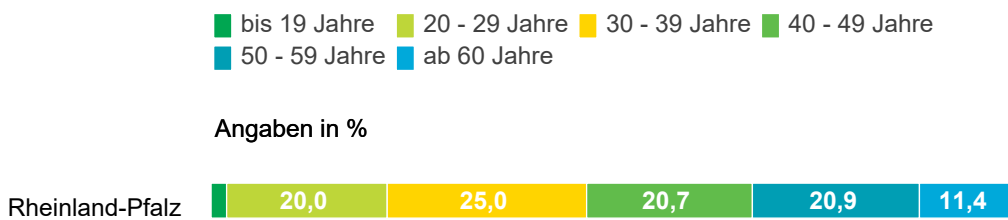
¹⁰ Anzahl der Fälle von Arbeitsunfähigkeit, die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle)

5 Anhang

5.1 Datenbasis

Im ersten Halbjahr 2024 wurden insgesamt 478.032 beitragspflichtige Mitglieder im ausgewählten Bereich verzeichnet. Davon waren 276.669 Mitglieder Männer (57,9 %) und 201.363 Frauen (42,1 %). Der größte Teil der AOK-Mitglieder im ausgewählten Bereich war in den Branchen Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe und Handel beschäftigt.

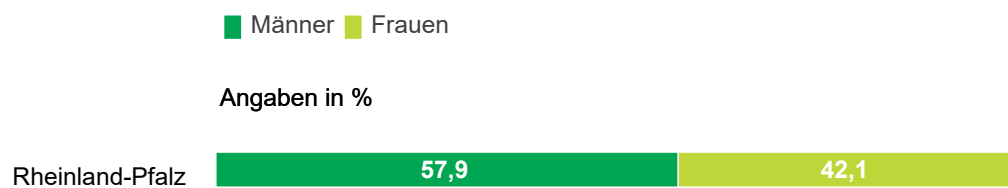
Abbildung 10: Mitglieder nach Altersgruppen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

Abbildung 11: Mitglieder nach Geschlecht¹¹, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

¹¹ Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

5.2 Mitglieder nach Branchen

Tabelle 6: Mitglieder nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2024

Wirtschaftsabschnitte	Mitglieder (absolut)
Dienstleistungen	112.936
Verarbeitendes Gewerbe	91.622
Handel	71.090
Gesundheits- und Sozialwesen	63.524
Baugewerbe	41.912
Verkehr/ Transport	34.905
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	26.709
Erziehung und Unterricht	13.760
Land- und Forstwirtschaft	8.966
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	7.265
Banken/ Versicherungen	4.531
Sonstige	812
Insgesamt	478.032

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

5.3 Ausgewählte Regionen

Tabelle 7: Landkreise/kreisfreie Städte nach Bundesland

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Ahrweiler
Rheinland-Pfalz	Altenkirchen (Westerwald)
Rheinland-Pfalz	Alzey-Worms
Rheinland-Pfalz	Bad Dürkheim
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach
Rheinland-Pfalz	Bernkastel-Wittlich
Rheinland-Pfalz	Birkenfeld
Rheinland-Pfalz	Cochem-Zell
Rheinland-Pfalz	Donnersbergkreis
Rheinland-Pfalz	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Rheinland-Pfalz	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Germersheim
Rheinland-Pfalz	Kaiserslautern
Rheinland-Pfalz	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Koblenz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Kusel
Rheinland-Pfalz	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Mainz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Mainz-Bingen
Rheinland-Pfalz	Mayen-Koblenz
Rheinland-Pfalz	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
Rheinland-Pfalz	Neuwied
Rheinland-Pfalz	Pirmasens, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Rhein-Hunsrück-Kreis
Rheinland-Pfalz	Rhein-Lahn-Kreis
Rheinland-Pfalz	Rhein-Pfalz-Kreis
Rheinland-Pfalz	Speyer, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Südliche Weinstraße
Rheinland-Pfalz	Südwestpfalz
Rheinland-Pfalz	Trier, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Trier-Saarburg
Rheinland-Pfalz	Vulkaneifel
Rheinland-Pfalz	Westerwaldkreis
Rheinland-Pfalz	Worms, kreisfreie Stadt

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Zweibrücken, kreisfreie Stadt

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2024

WIdO 2024

5.4 Verwendete Kennzahlen

Bezeichnung	Definition	Erklärung
Anteil der Fälle mit AU-Dauer > 6 Wochen in %	$\frac{\sum \text{AU-Fälle mit AU-Tagen} > 42 * 100}{\text{AU-Fälle absolut}}$	Anteil Langzeitfälle, mit Ablauf der 6. Woche endet in der Regel die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber, ab der 7. Woche wird durch die Krankenkasse Krankengeld gezahlt.
Anteil der Mitglieder mit AU in % (AU-Quote)	$\frac{\sum \text{Mitglieder mit AU} * 100}{\text{Mitglieder absolut}}$	Anteil der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Berichtszeitraum im Verh. zu allen Mitgliedern.
Anzahl Mitglieder mit AU	$\sum \text{Mitglieder mit AU}$	Anzahl der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Auswertungsjahr.
Arbeitsunfälle	$\sum \text{Arbeitsunfälle}$	AU-Fälle die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle).
AU-Fälle	$\sum \text{AU-Fälle}$	Jede AU-Meldung, mit Ausnahme von Verlängerungen von Vorangegangenen, wird als ein Fall gezählt. Ein AU-Fall hat einen definierten Anfangs- und Endetermin und kann mehrere Diagnosen umfassen. Im Jahr kann ein Mitglied mehrere AU-Fälle haben.
AU-Fälle je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Fälle absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Fälle zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage	$\sum \text{AU-Tage}$	Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die im Auswertungszeitraum anfielen.
AU-Tage je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Tage zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage je Fall	$\frac{\text{AU-Tage absolut}}{\text{AU-Fälle}}$	Die mittlere AU-Dauer gibt den Mittelwert aller aufgetretenen AU-Fälle an. Dies ist ein Indikator für die Schwere einer Erkrankung.
Krankenstand	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\sum \text{Versichertentage}}$	Anteil der im Auswertungszeitraum angefallenen AU-Tage im Kalenderjahr. Durch die Versichertentage wird berücksichtigt, dass ein Versicherter nicht ganzjährig bei der AOK versichert war.
Mitglieder	$\sum \text{Mitglieder}$	Anzahl der Mitglieder im Auswertungsjahr, freiwillig Versicherte eingeschlossen.
Versichertenjahre	$\frac{\sum \text{Versichertentage}}{365 \text{ (in Schaltjahren 366)}}$	Anzahl der Versichertenjahre aller Mitglieder in der zu untersuchenden Gruppe. Dies entspricht der Summe der Versicherungszeiten aller Mitglieder im Berichtszeitraum geteilt durch die Anzahl der Tage im Zeitraum.